

I.99

Arbeitswelt und Beruf

Klick, klick – Job! – Tipps und Tricks für deine Online-Bewerbung

Diana Depireux, Obertshausen



© RAABE 2020

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass eine gelungene Selbstpräsentation erheblich dazu beitragen kann, für den gewünschten Praktikums- oder Ausbildungsplatz in die engere Wahl zu kommen. Die vorliegende Einheit bietet geeignete Hilfen und wichtige Tipps zur Erstellung einer überzeugenden Online-Bewerbung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7–9
Dauer:	4–5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Berufswahl und lernen verschiedene Beschäftigungsverhältnisse kennen. Sie befassen sich mit Stellenanzeigen und erfahren, worauf sie bei der Zusammenstellung der eigenen digitalen Bewerbungsmappe bezüglich der Wahl des Fotos, des Anschreibens, des Lebenslaufs sowie der Dateianhänge achten sollten.
Thematische Bereiche:	Berufsausbildung, Praktikum und Co., Bewerbungsfoto, Anschreiben, Lebenslauf, Dateianhänge bei der Online-Bewerbung
Medien:	Texte, Grafiken, Farbfolie, Bilder

M 1

Berufsausbildung, Praktikum und Co. – auf Jobsuche

**Aufgabe 1**

Welche Wege, offene Stellen zu finden, gibt es? Wenn du weißt, wie die jeweilige Jobart bezeichnet wird und wo man danach suchen kann, wirst du in der Regel schnell fündig und kannst gezielt nach der gewünschten Beschäftigung Ausschau halten. Fülle die Tabelle aus.

Jobart	Beschreibung	Beispiele
Festanstellung		
Berufsausbildung		
Nebenjob		
Saisonarbeit		
Ferienjob		
Praktikum		

© RAABE 2020

Aufgabe 2

Stell dir vor, du suchst einen Ausbildungsplatz, eine Praktikumsstelle oder einen Ferienjob. Wie könntest du herausfinden, wo es freie Stellen gibt?

**Hausaufgabe**

Recherchiere im Internet und suche drei Stellenangebote für Praktika oder Ausbildungsstellen, die dich interessieren. Notiere genau, wo du die Angebote gefunden hast. Drucke sie aus oder speichere sie auf einem Datenträger und bringe alles zur nächsten Stunde mit.



© SolStock / E+

Erst lesen, dann bewerben

M 2

Lars ist auf der Suche nach einer Schülerpraktikumsstelle. Diese beiden Anzeigen springen ihm im Internet ins Auge.

Aufgabe

Lies beide Anzeigen genau.

- Was wird jeweils angeboten bzw. gesucht?
- Wie stellst du dir die Arbeit in den Betrieben vor?
- Wäre das etwas für dich? Begründe.
- Was musst du tun, wenn du dich online darauf bewerben möchtest?



Stellenanzeige: Freiwilliges/Schulisches Praktikum in der Bäckerei

Freiwilliges/Schulisches Praktikum in der Bäckerei



Wir bieten dir

- 1-wöchiges schulisches/freiwilliges Praktikum
- motivierte Ausbilder/Ansprechpartner
- Mitarbeiterverzeehr während deiner Praktikumszeit
- Mitarbeiterabbatt
- bei guten Leistungen: Angebot einer Lehrstelle
- eine Perspektive und Sicherheit in der Meisterbäckerei Schneckenburger

Praktikumsart: Pflicht/Freiwillig
 Ort: Tuttlingen
 Dauer: 1 Woche
 Beginn: jederzeit möglich
 Referenz-Nr: **AZY-7CB8F785**
 (in der Bewerbung bitte angeben)

[Online-Bewerbung](#)

[E-Mail-Bewerbung](#)

[Post-Bewerbung](#)

Dein Profil

- Interesse für den Beruf des Bäckers
- Lernbereitschaft und Ehrlichkeit
- Begeisterung für die handwerkliche Arbeit und das Arbeiten im Team
- Praktische Fähigkeiten

Was lernst du

- Mehlsorten unterscheiden und verschiedene Teige herstellen
- Das traditionelle Aufarbeiten von Hand (Rundwirken)
- Öfen, Backprogramme, Gärprozesse kennenlernen
- Qualitäten der hergestellten Produkte erkennen und beurteilen
- Gesetzliche Hygienestandards einhalten und kontrollieren

Quelle: azuby.de

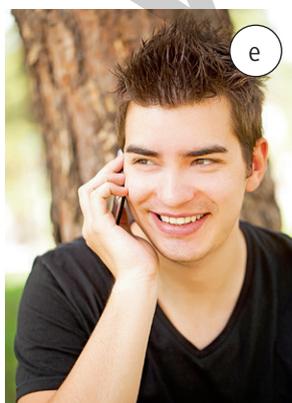
Der erste Eindruck zählt – dein Foto

M 3

Das Foto in deiner Bewerbung ist der erste Eindruck, den die Personalchefin oder der Personalchef von dir erhält.

Aufgaben

1. Schau dir die Fotos der Bewerber an. Was denkst du, wie die Personen auf den Fotos wahrgenommen werden? Und sind die Fotos auch alle als Bewerbungsfoto geeignet?
2. Was willst du mit deinem Bewerbungsfoto ausdrücken?
3. Wie erreichst du das?



© Fotos: oben links: stock_colors / E+ , oben rechts: deepblue4you / iStock / Getty Images Plus, Mitte links: XiXinXing / iStock / Getty Images Plus , Mitte rechts: Morsa Images / iStock / Getty Images, unten links: Goldmund / iStock / Getty Images Plus , unten rechts: filadendron / iStock / Getty Images Plus



M 7

Bewerbung über eine Bewerber-Datenbank

Sina ist 23, sie ist Bürokauffrau in einer Vertriebsgesellschaft in Stuttgart. Dort hat sie ihre Ausbildung nach dem Realschulabschluss gemacht und wurde danach übernommen. Sie beherrscht MS-Office, Excel, erstellt PowerPoint-Präsentationen und ist fit im Umgang mit SAP. Bisher bestand ihr Aufgabenbereich in der kaufmännischen Vertragsprüfung. Sie legte Aufträge der Kunden im SAP an, erstellte Auftragsbestätigungen sowie Ausgangsrechnungen und war für die Abwicklung der Exportgeschäfte zuständig. In ihrer bisherigen Firma verdiente sie 2650 Euro monatlich, zusätzlich erhielt sie ein halbes Gehalt als Urlaubsgeld und ein zusätzliches ganzes Monatsgehalt als Weihnachtsgeld. Fremdsprachen benötigte sie nur selten, aber wenn, waren es wenige englische Mails, die sie gut verstehen und flüssig beantworten konnte.



© Robbie / iStock / Getty Images Plus



Aufgabe 1

Sina will zu ihrem Freund nach Wiesbaden ziehen und sucht deshalb dort möglichst schnell einen Vollzeitjob in Festanstellung. Um ihre Chancen zu vergrößern, möchte sie sich in eine Bewerber-Datenbank eintragen. Hilf ihr, das Formular auszufüllen.

Berufsbezeichnung: _____

Berufserfahrung in Jahren: _____

Tätigkeiten: _____

Sprachen (Kenntnisstand): _____

Standort: _____

Schulabschluss: _____

Jahresgehalt: _____

Vertragsart: Teilzeit Vollzeit freie Mitarbeit Festanstellung
 Praktikum befristet

Möglicher Eintrittstermin: _____

Für Schnelle

Warum nutzen manche Unternehmen derartige Formulare? Welche Vorteile könnte das für die Personalabteilung haben?